

## kein runter kein fern

sie sagn, daß es nicht stimmt, daß MICK kommt (und die Schdons) rocho aber ICH weiß, daß es stimmt rochorepocho ICH hab MICK geschriebn und er kommt rochorepochopipoar ICH könnte alln sagn, daß MICK kommt, weil ICH ihm geschriebn hab aber ICH machs nicht ICH sags keim ICH geh hin ICH kenn die stelle man kommt ganz dicht ran an die mauer und DRÜBEN ist das springerhaus wenn man nah rangeht, springt es über die mauer springerhaus ringerhaus fingerhaus singerhaus MICK hat sich die stelle gut ausgesucht wenn er da aufm dach steht, kann ihn ganz berlin sehn und die andern Jonn und Bill und hörn mit ihre anlage die wern sich ärgern aber es ist ihre schuld, wenn sie MICK nicht rüberlassn ich hab ihm geschriebn aber sie habn ihn nicht rübergelassn aber MICK kommt trotzdem so nah ran wies geht auf MICK ist verlaß sie sagn, die DRÜBEN sind unser feind wer so singt, kann nicht unser feind sein wie MICK und Jonn und Bill und die aber MICK ist doch der stärkste EIKENNGETTOSETTISFEKSCHIN! ICH geh hin dadarauf kann sich MICK verlassen ICH geh hin Mfred muß inner kaserne bleibn und DER hat dienst ICH seh mir die parade an KEIN FERN und dann zapfenstreich KEIN RUNTER und dann das feuerwerk und dann MICK parade ist immer schau die ganzen panzer und das ICH seh mir die parade an KEIN FERN dann zapfenstreich KEIN RUNTER dann feuerwerk KEIN RUNTER dann MICK KEIN RUNTER arschkackpiss ICH fahr bis schlewskistraße vorne raus zapfenstreich stratzenweich samariter grün frankfurter rot strausberger blau schlewski grau vorne raus strapfenzeich stratzenweich mit klingendem spiel und festem tritt an der spitze der junge major mit seim stab der junge haupttambourmajor fritz scholz, der unter der haupttribüne den takt angegeben hat mit sein offnes symp warte mal symp gesicht und seim durchschnitt von einkommadrei einer der besten er wird an leunas komputern und für den friedlichn sozialistischen deutschen staat arbeitn denn er hat ein festes ziel vor den augen dann feuerwerk dann MICK ICH weiß wo die stelle ist ubahn bis spittlmarkt ICH lauf bis alex dann linje a kloster grau märk mus weiß spittlmarkt vorne raus springerhaus MICK und Jonn und Bill und die aufm dach EIKENNGETTOSETTISFEKSCHIN rochorepochopipoar! *Schweigen. Sonne. Rote Fahnen. Die Glockenschläge der neunten Stunde klin-*

*gen über der Breiten Straße auf. Und da beginnt mit hellem Marschrhythmus unter strahlend blauem Himmel der Marsch auf unserer Straße durch die zwanzig guten und kräftigen Jahre unserer Republik, unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates, die großartige Gratulationscour unserer Hauptstadt zum zwanzigsten Geburtstag der DDR auf dem traditionellen Marx-Engels-Platz in Berlin. Auf der Ehrentribüne die, die uns diese Straße immer gut und klug vorausgegangen sind, die Repräsentanten der Partei und Regierung unseres Staates, an ihrer Spitze Walter Ul jetzt komm sie aber bloß fußtruppen panzer noch nicht NVA mit ausgezeichnete Kampftechnik, die unsere gute Straße hart an der Grenze des imperialistischen Lagers sicher flankiert, bildet den Auftakt der Kampfdemonstration. Die Fußtruppen der Land- und Luftstreitkräfte sowie der Volksmarine, in je drei Marschblöcken, ausgerichtet wie straffe Perlenschnüre, paradieren mit hellem Marschschritt unter winkenden Blumengrüßen der Ehrengäste an der Haupttribüne vorbei Mfred wird sich in arsch beißen, daß er da nicht bei ist er ist bloß BULLE BULLN marschiern nicht – Aber Junge, dein Bruder ist kein Bulle, er ist Polizist wie viele andere – MAMA – Wenn er nochmal Bulle zu seinem, dann weiß ich nicht, was ich! Den Bullen kriegst du noch wieder! – Mfred der B!B marschiern nicht Mfred rocho ist rochorepocho B rochorepochopipoar! wenn ICH dran bin mit armee und dem, geh ICH als panzermann, wenn sie mich nehm das ist die einzige scheiße, wenn man gestört ist sie nehm ein nicht zur armee aber wenn man sich freiwillig meldet, müssen sie ein nehm Dann werden die Motorgeräusche stärker, voller: Silbergänzende Panzerabwehrkanonen, die schlanken Rohre schützend zum Himmel gerichtet, sind die nächsten, die unter dem Winken und Rufen der Tausende begeisterter Betrachter unsere Straße heraufrollen. Die Bedienungen dieser Technik erreichten bei allen Gefechtsschießen Höchstnoten. Dann zittert die Luft. Schwere modernste Kettenfahrzeuge rasseln heran und dröhnen: Panzerverbände, darunter erstmalig gezeigte gewaltige Brückenlegepanzer und Raketentruppen, deren Spezialfahrzeuge teilweise mit drei Raketen bestückt sind, donnern in exakter Formation über den Asphalt ICH kenn ein den habn sie auch genommt wenn man die prüfung besteht, ob man normal ist wenn man weiß, was die hauptstädte sind von polen, tschechen, ungarern, sowjetunion und die warschau prag budapest und moskau als panzerman würdich Mfred laut sagn, du bist ein B und er könnte nichts machn panzermann ist mehr als B B bleibt B aber panzermann ist panzermann ICH möchte panzer sein silberner panzer dann würdich alle B niederwalzn und DEN auch vielleicht nicht alle B aber Mfred ganz sicher aber vielleicht Mfred auch nicht ICH würde meine schlankn rohre auf ihn richtn und sagn, sag, daß du ein B bist, auch wenn er dann schon studiert aber B bleibt B und wenn ers sagt, muß er noch gegen mich boxn zwei rundn er muß im-*

mer gegn mein panzer boxn und ICH würde bloß dastehn und stillhalten bis ihm seine knochn blutn und IHN würdich vielleicht auch nicht umwalzn ICH würde meine schlankn rohre auf IHN richtn und sogn, hol sofort MAMA zurück und sag, daß sie nicht haltlos ist und daß sie die schönste frau ist und daßich ein taschenmesser habn darf zwei drei tausendmilljonen, wennich will und daßich mit links schreibn darf und daßich kein kronischer bettnässer bin und nicht gestört und keine haltung und faul und daßich tischler werd'n kann und dann fragich IHN, ob ER sich ändern will und wenn ER jasagt, sagich, das muß ER erst beweisn ER muß zum ballspiel damit aufhörn, seine stinkenden zigarettn zu rauchn, daß eim zum kotzen wird, wenn man in sein zimmer kommt dadamit muß ER anfangn und dann muß ER aufhörn, sich beim essn die sockn auszuziehn und zwischen den zen zu puln zen schreibt man mit ha und dann seine stulle anfassn und ER muß mir WESTKAUGUMMIS kaufn und ER muß aufhörn damit, daß in der wohnung nichts aus WESTN sein darf und daß der WESTN uns aufrolln will MICK will kein aufrollen und Bill und die und Jonn und ER muß jedn tag dreimal laut sogn, in WESTN kann man hinfahrn, wo man will, in WESTN kann man kaufn, was man will, in WESTN sind sie frei MAMA ist in WESTS – Eure Mutter hat die Republik verraten, wir sind jetzt ganz auf uns, wir drei. Jetzt zusammen halten. Haushalt gemeinsam. Manfred wird sich weiter um seinen Bruder wie schon, und er wird weiterhin gut lernen und noch besser wie in der letzten. Jetzt gerade und mir keinen Ärger in der Schule, klar?! Er geht zur Hilfsschule. Wer sagt? Frag ihn doch. – Mfred der B und VERRÄTER – Er geht zur Hilfsschule? Wer hat das veranlaßt? Mama. – VERRÄTER – Seit wann?! Seit wann ist er auf dieser Schule?! Seit der dritten. Seit er sitzengeblieben ist. Warum weiß ich das nicht? Wa – rum – ich – das – nicht – weiß?! Mama hat es verboten! – VERRÄTER – Ich will das Wort Mama oder Mutter für diese Frau nicht mehr! – MAMA – Diese Frau hat ihn also hinter meinem Rücken in diese Schule! Deswegen also seine guten Leist in der letzten! Da kommt er mit! Das werden wir ja! Das hat er sich so! Sich vor normalen Leistungen drück! Hinter meinem Rück! Diese Frau und dann sich ab! Das mach ich rück! Wo ist diese Schule? Wie heißt der Direk? Brade? – vater Brade schafft keiner, nicht mal die 4c und die schaffn jedn lehrer – Als hilfsschulbedürftig im Sinne des Paragraphen neunzehn des Gesetzes über das einheitliche warte mal über das ein das sozialistische Bildungssystem und der fünften Durchführungsbestimmung zu diesem Gesetz sind alle schulbildungsfähigen schwachsinnigen Kinder. Mein Sohn ist nicht schwachsinn – der lauscher an der wand hört seine eigne schand – im Irrtum. Bei Ihrem Sohn sind alle

Merkmale einer ausgeprägten intellektuellen Schädigung. Mein Sohn ist nicht geschädigt! Einfach faul, von früh auf, keine Haltung. Ihr Sohn ist nicht faul, und er hat sogar eine relativ gute Merkfähigkeit für ein schwachsinn. Schwachsinn ist doch nur eine Folge kapita warte mal also kapita wo soll im Sozialismus der Nährboden für Schwachsinn! Wo ist im Sozialismus der Nährboden für Krebs? Krebs ist eine Krank. Schwachsinn ist auch. Lediglich die Ursachen für Krebs sind. Die Ursachen für Schwachsinn sind auch noch nicht, mein lieber Mann. Kein korrekter Vorgang hinter meinem Rück als Vat. Das ist nicht selten aus Furcht, und wir sind nicht ver die Unterschriften beider Eltern. Bei mir braucht keiner Angst, das ist eine Intrige dieser Frau, politisch, aus Haß gegen, sie wußte um meine Tätig, ich bin beim, und dann hat diese Frau die Republik, im Wissen, daß mir die weitere Tätigkeit beim nicht. Verlange ich die sofortige Rückschulung. In der päda Praxis konnten solche Rückschulungen bisher nur in äußerst seltenen, so etwa bei groben Fehlern in der Aufnahmedia warte mal dia, liegt bei Ihrem Sohn keinesfalls vor, mein lieber Mann. Wie ich bereits sagte, arbeiten die Hilfsschulen mit speziellen Lehrplänen. Ein zu uns über Kind kann daher die ohnehin vorhandenen Rückstände nicht nur nicht – hilfser bleibt hilfser – sondern die Leistungsunterschiede zur Oberschule vergrößern sich rasch und schließen eine spätere Rück – hilfser bleibt hilfser rochorepochopipoar – das ist alles der Einfluß dieser – MAMA hat auch nie kapiert, warum bei 35 minus e ist ist gleich siebzehn, e gleich 18 ist, oder sie hat es kapiert, weil siebzehn und e 18 ist aber sie weiß auch nicht, wie man darauf kommt warum man e auf die andre seite bringn muß auf welche andre seite überhaupt und warum e auch d sein kann e kann doch nicht d sein und was dabei variabl kain und abl sind variabl abl und kain sind sind sind arschkackpiss alle wußtn das, bloß ich nicht sitzenbleiber schweinetreiber sitzenbleiber fünfenschreiber – Ausgerechnet er nicht, das kann doch bloß daran, daß er zu faul. Einfach zu! Nie hat er das! Sieh dir meinen Vater an. Unter dem Kapitalismus nicht mal als Arbeiterjunge. Die Familie ernährn und wie hat er sich hoch. In den Nächten mit eisernem und morgens um vier. Von mir will ich ganz. Aber nimm seinen Bruder. Leistungen sehr wenn auch noch. Keine Klagen, weil vom ersten Tag an. – Mfred der B ICH bin hilfser aber Mfred ist B es muß ja auch hilfser gebn aber B muß es nicht gebn ICH hatte schon immern jagdchein – Jagdschein schreibt man mit sch. Er soll nicht immer die Endungen verschlucken, deswegen schreibt er auch falsch. Geht das nicht in seinen Kopf? Sprich mir nach: reden, singen, laufen. Das schreibt er jetzt zehnmal – arschkackpissreochopipoar MICKMAMA – Der Junge

kann doch nichts dafür, wenn er nicht alles begreift. – MAMA – Du hast für alles eine Entschuldigung, was den Jungen. Ich hab auch nicht alles begriffen und bin trotzdem ein halbwegs anständiger Mensch geworden. Du immer mit deinem halbwegs, heute sind die Anforderungen, dir würde es auch nichts schaden, wenn du, manches muß man eben einfach, sich hinsetzen und pauken, das Einmaleins kann man nicht begreifen, das muß man, bis es einem in Fleisch und Blut. *Er* ist Arbeiterjunge, und *er* kann. Daß ich hier richtig verstanden werde. Ich will hier keinen Gegensatz zwischen Arbeitern und Söhnen von Frisören. – frösen von sisören frönen von sisören frisieren von sösören sösen von frisören – Schließlich sind wir alle eine große Gemeinschaft und wenn *er* so weiter, landet *er* noch in der Hilfsschule, ein Fleischmann und in der Hilfs. Wir heißen Fleischmann und nicht Fleischmann. Seinen eigenen Namen wird *er* doch noch! Wie es in deiner Familie, weiß ich natürlich. Bitte laß meine Familie aus dem Spiel. – MAMA – Ich werde dafür sorgen, daß er, sagen wir in zwei Jahren, auf Durchschnitt zwokommafünf und Manfred wird ihm dabei helfen, noch besser als. Schließlich seid ihr Brüder. In Ordnung, Manfred?! Ich wünsche eine deutliche Ant! Da wird eben gegessen und gearbei und nicht mehr runter und kein Fern und jeden um sechzehn Uhr wird bei mir und ange-tantz, die Schularbeiten der ganzen und die Leistungen durchgesprochen, solange bis es, und dann werden wir ja. *Schon dröhnen am Firmament über der Straße unserer Arbeiter-und-Bauern-Geschichte Böllerschüsse. Seidene Banner der Arbeiterklasse und unserer Republik schweben durch die Sonnenstrahlen herab. Und ringsum hinter dem Platz, auf dem die Marschmusik des abmarschierenden Spielmannszuges und des Musikcorps der NVA verklungen war, hört man ein Summen, Singen, Rufen – die breite und bunte Front der Berliner Bevölkerung zieht zur Gratulationscour auf der Straße heran. Die Straße ist voller Manfred wird das beaufsichtigen. Einwände? – zwokommafünf KEIN RUNTER KEIN FERNkalernkalendarumkapitalismuskonzentrationsmängel sind ein tüpiches zeichn – Und in zwei Jahren wird mich kein Lehrer mehr in die Schule und ich wie dumm dastehen, und mein Sohn ist versetzungsgefährdet, und die Schule bereits schon lange signalisiert und Information gegeben, und ich weiß nichts. Jeder Brief wird mir in Zukunft und jede Arbeit vorgelegt – vorgelege das sind, wenn man vorgelege dien sie erhöh sie sind eine zusatzeinrichtung zur erhöhung der drehzahl der welle zum ballspiel bei drechselbänkn bei der verarbeitung sehr spröder holzartn zum ballspiel kiefer die würde ja splitttern es empfiehlt sich, bei kiefer kernholz zu nehm, wenn überhaupt zum drechseln eher von den einheimichen hölzern buche esche also kurzfasrige Hölzer dabei geht es auch mit kiefer,*

wenn man aufpaßt kiefer ist gut – daß die Schule meine Dienststelle informiert, daß der Sohn des Nossen Fleisch schlechte Leist, erziehungsschwierig außer Werken, ich weiß. Wegen seinem Holzfimmel – filzhommel folzhimmel – keine Illusi warte mal Illu. Ich habe nicht und mein Vater hat nicht in den schweren Jahren, damit unsere Kinder Tischler! Damit ich hier richtig verstanden, das richtet sich nicht gegen Tischler. Es muß und es soll auch Tischler. Aber sollen die mal Tischler, die solange Doktor. Wobei ich nichts gegen Doktoren. Doktoren muß es. Sie sind sogar die Verbündeten, aber wir orientieren sowieso daß im Zuge der technischen – sisiwo – wenig intelli warte mal intell. Tätig zum Beispiel Tischler durch weitgehende Mechani beziehungsweise Substi neuer Werkstoffe, wie zum Beispiel Plaste, – schlaste klaschte pflaste von plaste kriegt man krebs plastekrebs – und da soll *er* Tischler werden? *Sein* Taschenmesser gibt er sofort ab, und das ganze Holz kommt aus dem Kell. Plaste hat Zukunft, und das hört auch auf, daß *er* nicht von Plaste essen. Wir alle essen von Plaste, und es bekommt. Nimm Manfred! Ißt er etwa nicht? Und außerdem ist es hyg. *Er* wird sich daran gewöhnen, an Rechtsschreiben hat *er* sich auch und sehr gut. Und noch ein Punkt: das Bettnässen. Das hört nun auch auf. Zehn Jahre und nicht wissen, wann man aufs Clo. Meine Meinung hierzu, daß wir *ihm* das Linksschreiben abgewöhnt und *er* jetzt aus Protest ins Bett. *Er* soll sich zusammennehmen, oder ihr geht zum Arzt. Es gibt gegen alles ein *ihre Freiheit ringenden Völkern. Die DDR ist richtig programmiert. Sie hat in aller Welt Freunde und ein hohes Ansehen. Unsere Straße war nie eine glatte Chaussee. Schwer war der Anfang, voller Mühen und Entbehrungen. Aber sie ist gepflastert mit dem entschlossenen Willen von Millionen. Zeugnis der Befreiungstat der Sowjetunion ein T vierunddreißig mit der russischen Aufschrift: Tod dem Faschismus! Dann ganz groß fotoko würdich auch bei mir vorne drauf schreiben, wenn ich panzer wär und dann würdich meine schlankn rohre auf IHN richtn und befehl, rufn sie sofort aus, tod dem faschismus das würde ER bestimmt machn und dann würdich sagn, sagn sie, daß sie ein faschist sind das würde ER nicht machn und dann würdich mit meine schlankn rohre auf IHN losfahrn und wenn ER in ein haus rennt oder in seine dienststelle, würdich davor in stellung gehn und sagn, gebt IHN raus oder ich schieße das ganze haus in klump und sie würdn IHN rausgebn, weil sie sich ihr schönes haus nicht für ein faschistn kaputtmachn lassn würdn und dann würdich IHN vor mir hertreibn bis vor Mfreds kaserne und würde sagn, gebt Mfred den B raus und sie würdn vielleicht auf mich schießn aber ihre kugln komm durch mein silbernen panzer nicht durch sie müßt Mfred rausgebn rocho und dann zwingich IHN, mit Mfred zwei rundn zu boxn, bis ER*

auf die bretter geht rochorepocho und immer, wenn Mfred nicht richtig zuhaut, weil er IHM nichts tun will, lang ICH IHM eine mit meine zwei schlankn rohre, daß ER umfällt rochorepochopipoar ER hat nur kraft aber Mfred ist im verein er weiß wo er hinhaun muß, daß es gemein ist bloß im verein darf er nicht aufn magn und die ohrn immer auf die ohrn – Jedenfalls, da hat deine Mutter recht, Manfred daß du ihn haust, das muß! Das ist nicht! Dazu hat hier nur einer das, klar? Wenn er anfängt. Stimmt das? Wie ein Idiot geht er plötzlich auf mich los. Stimmt das? – wenn Mfred mich nicht rausläßt, wennich aufs Clo muß – Das mit Mfred macht er auch bloß, um mich zu ärgern. Warum spricht er seinen Bruder nicht mit seinem Namen? Der Idiot und dann wundert er sich. – hier sagt ja niemand mein nam – Aber das ist doch nicht wahr, Junge. – MAMA ja du aber die nie – Was heißt denn hier die? Ich soll nie? Also? Das macht er immer so, der Idiot, sagt keinen Ton! Laß den Idiot! – MAMA – Und das mit dem Clo sagt er auch nur, um sein Bettnässen auf mich zu schieben, zehn Jahre und nicht wissen, wann er aufs Clo muß, das ist doch nicht normal. Jetzt sag mal wirklich, läßt Manfred dich nicht aufs Clo, wenn du mußt? – MAMA MAMA MAMA wenn er da ist, darf ich nur aufs clo, wenn er bestimmt er stellt sich einfach vor die Tür – Der spinnt! Aber wenn wir da sind, kann sich Manfred doch nicht. Ich sag ja, der spinnt. Nachher bin ich noch schuld, daß er eine Fünf nach der andern schreibt. – wenn ihr da seid und ich geh aufs clo, ohne ihn zu fragn, haut er mich später – Der spinnt. Der fängt an. Er geht wie ein Idiot auf mich los. Du sollst den Idiot lassen, ich hab das schon mal gesagt! – MAMA – Daß du gegen mich bist, weiß ich. Deine Mutter ist nicht gegen dich, Manfred. Aber was er hier vorbringt ist natürlich. Und von Manfred als dem Älteren und Reiferen hätte ich erwartet, daß er nicht. Jedenfalls wollte ich so nicht verstanden werden, daß Manfred ihn so beauf. Und in Zukunft will ich da keine Klagen mehr. Und was das Hauen anlangt, folgender Vorschlag. Ich stifte ihm auch ein paar Boxhandschuhe, und damit kann er in Zukunft auf Manfred losgehen, und dabei lernt er gleich etwas von der Technik. Das kann nicht schaden. Sag Manfred! – Mfred – Gut, eine Runde. Sag Manfred! – Mfred – Gut, zwei Runden. Sag Manfred! – Mfred – Gut, drei Runden. – immer auf die ohrn EIKENGETTOSETTISFEKSCHIN MICKMAMA springerhaus vorne raus MICK und Jonn und Bill und die mit ihre anlage auf dem ICH muß glotzen Straße gehört der Jugend. Ein über tausendköpfiger Fanfarenzug von Jung- und Thälmannpionieren, die besten ihrer Freundschaften, führt die nächsten Marschblöcke an. Mädchen und Jungen mit blütenweißen Blusen schwenken mit ich glotz mir das hier zuende an ob da auch hilfser bei sind von

uns keine samariter grün strausberger blau schlewski grau ich fahr durch scheiß zapfenstreich schilling gelb alex um auf linje a märk mus weiß kloster grau spittelmarkt vorne raus springerhaus MICK MICK ist größer als die andern man sieht ihn sofort auch ist MICK blond seine haare gehn ihm bis auf die hüftn sie sind auch wellig und wenn wind ist, stehn sie ab wie bei MAMA er hat auch so kleine hände sie riechn süß nach WESTKREM und sie sind warm mit den kleinen gerilltn huckln, wenn sie mich anfaßt und die nägl glänzn und sind lang und vorn rund sie soll aufpassen, daß sie nicht kaputtgehn beim gitarrespieln er soll lieber ein plättchen nehmen, sonst kann er mich nicht mehr aufm rückn krauln, wenn die anfälle komm das ist schön holz ist schön messer sind schön schlafn ist schön trinken – Er darf einfach nicht mehr soviel trinken, dann wird er auch nicht mehr ins Bett nässen. – ist schön träum ist schön blütenweiße blusn sind schön weiße blusn sind schön blusn sind schön die denkn ICH kann nicht mehr träum, weil sie MAMAS bluse habn, Mfred und DER – Ist dieses Kleidungsstück bekannt? Aha. Um was für ein handelt es sich? Sehr richtig, eine Bluse. Eine Mädchenbluse. Welchem Mädchen gehört beziehungsweise hat sie? Er weiß es nicht. Manfred, wo hast du diese Bluse? In seinem Bett unter der Matratze. Was hat es also mit der Bluse? Nichts, sie liegt in seinem, aber es hat nichts. Sieh mich an! Was hat es mit der Bluse?! Er legt sie immer unters Kopfkissen. Und dann? Er schweigt. Nun gut, fünf Tage kein und kein, und dann werden wir ja! Ich glaube, die Bluse gehört Mama, dieser Frau. – Mfred der B und VERRÄTER – Ach sie gehört! Das ist ja abnorm. Das ist ja perv! Wie kommst du zu dieser Bluse von dieser Frau? Geklaut wird er sie haben, damals noch. – VERRÄTER – Stimmt das? Gut, weitere fünf Tage kein und kein und außerdem kein. Was ist noch von dieser Frau? Rede! Wir durchsuchen dich sowieso – sisiwo wisiso sosowie sisowie MAMAS taschentuch das findn die nie das schluck ich runter rocho ich brauches bloß anfassn, dann kommt MAMA rochorepocho sie kommt vom springerhaus über die mauer und ihre haare gehn ihr bis auf die hüftn die gitarre hat er bei sich keiner kann ihr was er ist stark ein schlag auf der gitarre und alle falln um und sie nimmt mich bei der hand mit den kleinen gerilltn huckln und sie sagt entschuldige bitte, daß ich erst jetzt komme ich mußte mir erst ein haus und ein auto kaufn es hat zwei zimmer für dich eins zu schlafn und eins, da steht eine hobllbank und soviel holz wie du willst aber zuerst fahrn wir nach italien oder wohin und dann hopsich mit ihr über die mauer keiner macht was sie habn angst, weil MICK so groß ist oder sie sehn uns nicht es ist nacht sie will mich rübertragn

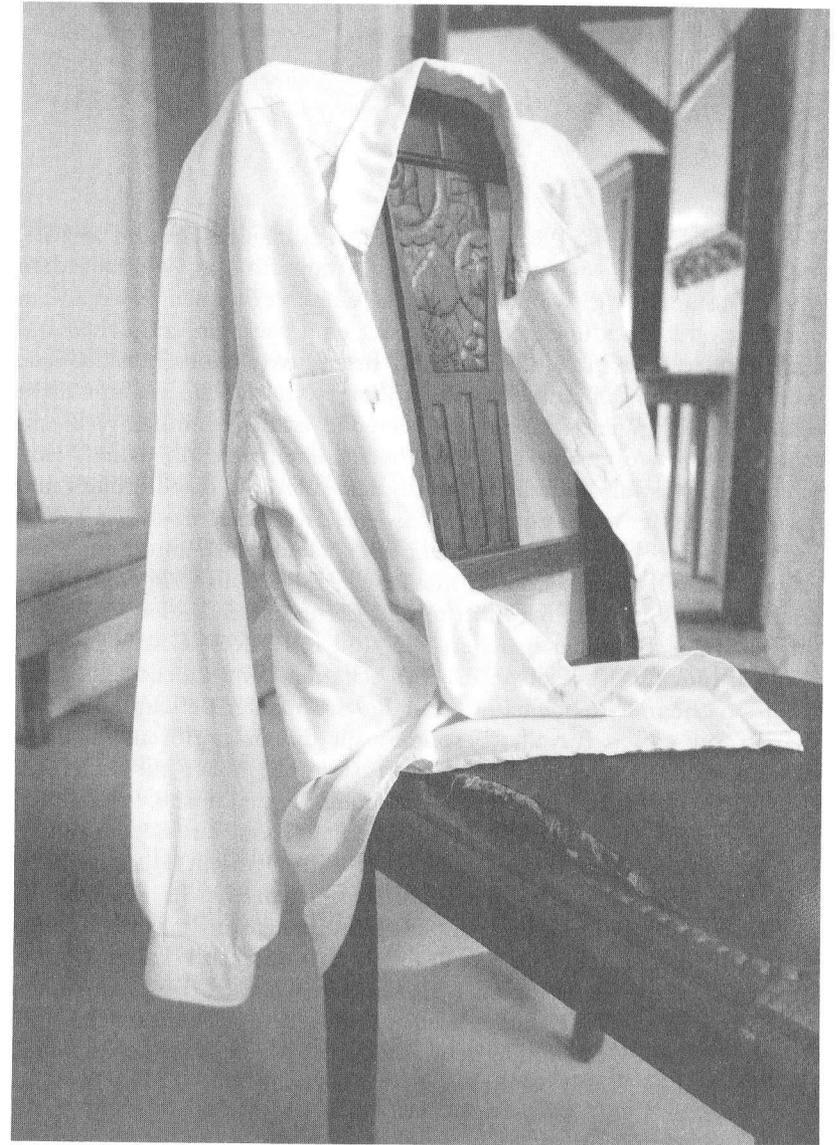
aber ICH sag ihr, gib mir bloß ein finger ICH springe alleine wie früher springerhaus fingerhaus und er macht es und ICH spring und Jonn und Bill und die fangen an zu spielen EIKENNGETTOSETTISFEKSCHIN rochorepochopipoar und ICH mach für jedn eine gitarre für MICK die beste ICH bin hilfser und blöd und alles und hilfser brauchn sie in WESTN auch nicht aber gitarrn machn kann ICH aus dem bestn holz aus linde ICH hab jetzt ein zimmer und holz und eine hoblbank und ICH bin der größte gitarrmacher in WESTN aber nicht für stars für alle, die sich keine kaufn könn, aber spielen wolln ICH nehm auch kein geld nur von stars außer von MICK und Jonn und Bill und die Schdons das ist es, was die armen so erbittert und die reichn auf die barrikade treibt *unsern besten Freund aus. Sprechchöre rufen mit kräftiger Stimme: Mit der Jugend jung geblieben* wennich in WESTN bin, darf Mfred nicht mehr B bleiben mit bruder in WESTN wie damals bei IHM, als MAMA da durfte ER auch nicht mehr da mußte ER die dienststelle wechseln deswegen haßt ER MAMA es ist bloß wegn vater Brade dem schreibich, daß es nicht wegn ihm ist wenn alle so wärn, wärich noch da und frau Roth und herr Kuhn und unsre ganze schule und alle hilfser außer Eberhardchen es ist wegn MAMA *leuchtet das Blau der FDJ die Straße herauf. Tausendzweihundert Musiker ziehen an der Spitze der drei Marschblöcke mit zwanzigtausend FDJlern heran. Die eng geschlossenen Reihen der Marschformationen vermitteln ein anschauliches Bild von der Kraft der Jugend, von unserem Tatendrang. Rhythmisches Klatschen von den Tribünen begleitet sie. Da verhält der Zug vor der Ehrentribüne. Die Hymne der Republik steigt, von den vielen Tausend gesungen, in den Himmel. Die mächtigen neuen Bauten ringsherum werfen das Echo zurück. Dann zieht auch die letzte, die machtvolle Marschformation der FDJ, auf der sonnenhellen Straße hinaus – hinaus ins dritte Jahrzehnt unserer die gehn in richtung springerhaus nachher fängt MICK schon an ICH muß los die wern mich sehn zu hell arschkackpiss auchegal hauptsache ICH bin bis neun wieder da, wenn DER vom dienst kommt sonst schlägt ER mich tot soll ER doch auchegal ich geh zu MICK wenn nicht, das ist ver-rat ICH kenn die stelle ICH nehm die u oder tram? ich nehm die u samariter grün oder die tram heißt japanich baum tram tram bäume und wald? tramteramteramtramtram MAMA ICH kann japanich fran-zösich mong cher mongmon mong frer gastrong spuckt mir warte mal spuckt mir also spuckt immer in die bulljong englisch scheißampel mit ihr ewiges rot ICH nehm die u die u die diudiudidudibu *Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis zahlen außer dem Fahrpreis laut Tarif 5 MDN Nachlösegebühr. Modehaus Dorett. Bei Augenqual nur Zapletal. Schöner unsere Hauptstadt – Mach mit! DDR 20 DDR 20 DDR 20 DDR 20 DDR 20. Weiße Schiffe – Frohe Stunden. DDR 20 DDR 20 DDR 20. Ich bin zwanzig.**

*Unsere Besten. Besteigen und Verlassen fahrender Züge lebensgefährlich. Bitte benutzen Sie auch die hinteren zuch kommt der zuch kommt schön neu der zuch fährt nach alex über strausberger weiß ICH doch bin nicht vons dorf Nicht öffnen während der Fahrt! Lebensgefahr! du ißt mich nicht, du trinkst mich nicht du tust mich nichts in kaffe rein du bist mich doch nicht krank MAMA vorm schlafngehn zwei tablett mit etwas flüssichkeit wenn vom arzt nicht anders – Mein Gott, Junge; warum hast du das bloß getan? – MAMA nicht wegn dir es ist aber besser so – Lebensgefahr! Schwester halten Sie! Wieviel Tabletten waren. Wie kommt das Kind überhaupt? Haben Sie das Testament, er hat ein Testament, er wollte – liebe MAMA es ist besser so meine sachn sind alle für dich du kannst nun auch weg – Aber, Junge, ich will doch nicht weg von dir, ich laß dich doch nicht allein. Stimmt es, daß er eine Klassenarbeit bei Frau Schunzilord? – Mfred der B und VERRÄTER – Deine Arbeit ist wieder, Fleischmann. Alle andern. Ich weiß nicht mehr, was ich. Fünfschreiber. Der Idiot spinnt doch mal wieder. Der hat garantiert den Film gestern mit dem Selbstmord gesehn. Du bist jetzt mal ruhig! Dir haben wir es doch. Du solltest doch. Hab ich nicht gesagt, kein Fern?! Was hat er gestern? Keine Ahnung, soll ich vielleicht. Ruhe! Raus! Schon immer gesagt, daß der Einfluß des Westfern *Notbremse! Handgriff bei Gefahr ziehen!* Leistungen des einzelnen nun mal das Maß für alles in unserer Gesellschaft. Wenn ich auch zugebe, daß manchmal mit allzu großer Härte erzwungen, statt mich rein zeitlich mehr um ihn. Aber meine Aufgabe als. Trotzdem der Meinung, daß hier ein Fall von extremer Drückebergerei. Indizien wie Klassenarbeit sprechen. Nicht zulassen. Will aber jedenfalls bis auf Wider dahingehend modi, daß Runter möglich, wenn Manfred. Kein Fern bleibt bestehen, sein Taschenmesser kann er wieder, wenn er sagt von wem *Bitte benutzen Sie auch die hinteren Wagen!* von Eberhardchen ICH hab jetzt vielleicht tausend mark schuldn bei ihm oder warte mal dritte klecker dann vier jahre hilfs am tag eine mark für das messer das sind das sind wenn der mich sieht zwanzig stück hat er verpumpt das sind am tag zwanzig mark – Gut, Fleischmann! – das jahr hat dreihundert warte mal also zwölf monate der monat hat war das schon schlewski? samariter grün strausberger blau schlewski grau also das sind dabei war sein vater heilich die bibl oder die heiliche schrift – Mein Vater hat nur heilige Schriften. Sag bloß, du hast noch nichts von der Bibl, ehj? – und adam erkannte sein weib eva und sie gebor IHM zwei söhne kain und abl sind variabl abl und kain wieso kannte ER sein weib nicht? warte mal kain und abl und sie wurdn bauern und da gingen sie zu IHM und brachtn IHM von den fruchtn des felde also korn und rüb und*

junge schafe abl war schäfer und kain bauer und da sagte ER, was abl hat, gefällt mir, die jungn schafe aber was kain hat nicht warum nicht? ich wußte gleich, daß ER was gegn abl hat abl war auch der kleinere bruder von beidn und da war kain ergrimmt und ER sagte, warum bis du so ergrimmt kain sagte, weil es ungerecht ist und ER sagte, was ungerecht ist, bestimme ich klar? und da war kain noch mehr ergrimmt und das wußte ER und da schlug kain abl tot, der gar keine schuld hatte und da fragte ER, wo ist abl und kain sagte, keine ahnung soll ich vielleicht vielleicht warte mal soll ich vielleicht meines bruders hüter sein? aber da wußte ER schon, daß abl tot war von kain und verfluchte kain und schickte ihn in die wüste und kein geld und nichts und da sagte kain, die schlagn mich tot und da sagte ER, das stimmt und ER machte ein zeichn an kain wahrcheinlich tinte und da durfte keiner kain totmahn, weil ER nämlich garnichts gegen kain hatte die steckten unter einer decke sondern gegen abl und kain konnte wegziehn und heiratn und alles und abl war tot was daran heilich sein *Alexanderplatz* raus umsteign oder ICH lauf den rest esbahn rathaus geradeaus springerhaus auf dem dach MICK EIKENNGETTOSETTISFEKSCHIN rochorepochopipoar oder ICH fahr? *Benutzen Sie bitte auch die hinteren Wagen!* DDR 20 oder ich lauf DDR 20 wennich mit links an der treppe, laufich links ist wo der daum rechts ist MAMA DDR 20 ICH lauf ist auch besser, wenn die bahn steckn oder ICH fahr? ICH lauf ICH hab gesagt ICH lauf also lauf ICH lauf jäger lauf jäger lauf lauf lauf mein lieber jäger DDR 20 ist ranzich dreißich ist warte mal ist vierzich ist würzich fünfzich ist fünfzich warte mal DDR 20 DDR 20 DDR 20 DDR 20 DDR 20 masse licht masse leute masse fahn *Eins, zwei, drei, wenn die Partei uns ruft, sind wir hier kommich nicht durch doch fahrn haben früh erfahren der Arbeit Frongewalt in düstern Kinderjahren und wurden früh schon alt* masse ausländer hau du ju du im gummischuh schlief ju werri well in jur bettgestell? o werri matsch wat ju sei is kwatsch MAMA ICH kann englich *Wir sind auf dem richtigen Weg! Folgt dem Beispiel unserer Besten! Stärkt die Republik mit Höchstleistungen in Wissen* rathaus bitte melden ICH kann sie nicht sehn hallo *Druschba – Freundschaft! Druschba – Freundschaft!* Drusch masse leute wenn die alle zu MICK masse licht rathaus ICH kann sie nicht sehn ICH bin geblen esbahn! esbahn ist gut esbahn mussich durch esbahn fressbahn *auch der Rhein wieder frei, brechen den Feinden die Klauen, Thälmann ist immer dabei* ernst thälmann ist der war der die faschistn habn ernst thälmann sie habn in buchnwald ernst thälmann spricht zu den bauern der sich warte mal der sich aufen stock stützt thälmann grüßt freundlich thälmann holt ihn ein und grüßt freundlich thälmann unterhält sich gern mit einfachn menschn was ich über ernst thälmann

DDR 20 DDR 20 DDR 20 DDR 20. *Die DDR ist richtig programmiert. Plan der Berliner ... Geschlossene Veranstaltung. Der Musterschüler. Nathan der ... Trabrennbahn Karlshorst. DDR – Sozialismus! DDR – Sozialismus! Eins, zwei, drei, vier, Klasse!* die könn brülln *Sieger der Geschichte* B sind auch hier Mfred ist B sperrn ab laß sie was ich über den neuen fernsehturm der neue fernsehturm in der Hauptstadt der ddr berlin sagen mein kind sorau der wind wien berlin wieviel städte das sind vier MAMA leute masse licht das sehn sie auch in WESTN in WESTN habn sie kein so hohn fernsehturm wie der fernsehturm in der hauptstadt der ddr mit seinen mit seinen warte mal zweitausenddreihundertvierunddreißig metern der größte in rathaus bitte komm ich seh sie jetzt danke rathaus *Erfolg haben ist Pflicht! Die sozialistische Menschengemeinschaft ist unser größter Erfolg! Schöner unsere Hauptsadt – Mach mit!* DDR 20 masse fahn masse lärm grüßen wir den Vorsitzenden des ... *haben Platz genommen die Mitglieder des ... hurra hurra hurra und die Kandidaten des ... und den Sekretär des ... wir begrüßen den Stellvertreter des Vorsitzenden des ... hurra hurra hurra und den Stellvertreter des Vorsitzenden ... weiterhin den Vizepräsidenten des ... drei, vier, Klasse!* Wenn die Partei uns ruft ... *und andere hervorragende Persönlichkeiten ... den außerordentlichen Botschafter ... und die Delegationen ausländischer Jugendorganisationen, unter ihnen mit besonderer Herzlichkeit ... Liebe Freunde und Genossen! Liebe Berliner! PGH Hans Sachs* schöne schuhe *Bowling* bowling ist, wenn also bowling ist warte mal das ist ein verfahren zur arschkack schon dunkl ist ja schon dunkl scheiß masse licht schon dunkl wars der mond schien helle als ein auto blitzschnelle langsam um die ecke drinnen saßn B was machn die hier fahrn auto laß sie ICH muß renn schon dunkl MICK ICH komm! drinnen saßn drinnen saßn warte mal stehend leute schweigend ins gespräch als ein totgeschossner hase übern über also er lief geradeaus springerhaus B masse B – Hau ab hier, Kumpel! – wieso ICH – Hau ab, ist besser! Die lochn uns ein! – wieso MICK – Mick ist nicht, keiner da. – MICK kommt – Siehst dun? War alles Spinne. Die drübn habn uns beschissn! MICK kommt du spinnst der haut ab schöne lange haare hat er sie gehn ihm bis auf die hüftn wenn wind ist, stehn sie ab da sind welche masse leute B auch B sperrn ab lösn auf drängeln ab Mfred was machn die mit den leutn was machn die leute nosse unterleutnant! der leutnant von leuten befahl seinen leuten nicht eher zu MAMA die wolln uns nicht zu MICK – Die habn uns beschissn, Kleiner! – MICK hat mir ICH will zu – Wie alt bistn du? Hau ab hier! Das ist ernst! – was machn die B drängeln ab ICH will nicht wohin solln wir – Spree oder was? Die machen ernst. Aufhörn! Power to the people. Ist doch Scheiße! Gehn Sie weiter. Wohin denn? Laßt uns raus! I like Mick! Halt

doch die Klappe, Kumpel! Die habn was gegen uns. Ich auch gegn die. Ruhe. Fressen halten! Sie können uns hier nicht! Gehn Sie weiter! Mir ist. Geh zu Mama, Bauch waschen! – die habn die habn ja knüppl die habn ja knüppl draußn was wolln die – Dreimal darfst du raten! Die wolln uns! Ruhe bewahren! Nicht provozieren! Gehn Sie weiter! Wohin denn? Lassen Sie uns! Hat kein Zweck, die. Wir solln in die Ruine! Die wolln uns in die Ruine. Nicht in die Kirche schiebn lassen! Damit sie uns! Aufhörn! Amen! Friede sei mit euch! – kirschners kleener karle konnte keene kirschen kaun MAMA die wolln uns und in die machn ernst die drängln uns in die kirche ich kenn die die hat kein dach mehr die haun uns die haun uns in die kirche die haun auf die köpfe aufhörn die dürfn nicht MAMAMICK – Hautse, hautse immer auf die Schnauze! Ruhe! Haltet die Fressen. Was haben wir denn? Nicht wehren! Säue! Genossen, wir! Halten Sie den Mund! MAMA wir sind drin! ICH war noch nie inner kirche darf keiner kein was tun wir sind heilich lieber gott die haun auch die mädchen die haun alle die haun die dürfen doch nicht – Nicht wehren! Hinlegen! Legt euch hin! Hände übern Kopf! Wehren! Wehrt euch! Singen! Wacht auf, Verdammte dieser ... Deutschland, Deutschland über ... Power to the people ... – die singn oh du lieber augustin alles ist MAMA die haun MICK – Wir müssen brülln! Alle brülln, dann hörn sie uns draußen! Brüllt! – arschkackpissrepopipooaaaaar Mfred! da ist Mfred der B! er haut inner kirche darf keiner kein Mfred! Manfred! MANFRED! hier! ICH! ICH BIN HIER DEIN BRUDER! nich haun mehr ICH BIN HIER! MANFRED! herkomm! hier nicht haun man du sau



Ende der Jugend